

# In der Salzgrube rollen die Bagger

Neues Gewerbegebiet schafft dringend benötigte Flächen für die Wirtschaft in VS



Mit dem Spatenstich durch Verwaltungsspitze, Gemeinderäte und Projektbeteiligte eröffnen sich neue Perspektiven in der städtischen Wirtschaftspolitik.

**Mit einem symbolischen Spatenstich hat die Stadt mit der Erschließung eines neuen attraktiven Gewerbegebiets im nördlichen Zentralbereich begonnen. Der erste Abschnitt soll Ende nächsten Jahres fertiggestellt sein.**

»Dies ist eine wichtige Investition in die Zukunft unserer Stadt

und den Wirtschaftsstandort Villingen-Schwenningen« betonte Oberbürgermeister Dr. Rupert Kubon beim offiziellen Startschuss für die Baumaßnahme und bedankte sich »bei allen, die dieses Projekt vorangetrieben haben.«

Im Wettbewerb um Investoren und Arbeitsplätze eröffnet die 'Salzgrube' der Stadt und der

lokalen Wirtschaftsförderung endlich die langersehnten neuen Handlungsspielräume. Große, zusammenhängende Gewerbeflächen mit guter Verkehrsanbindung sind im Oberzentrum inzwischen ein knappes und kostbares Gut geworden.

In den kommenden Monaten werden auf einem 15,4 Hektar großen Areal nun Ver- und Entsorgungsleitungen, Leerrohre für Breitband-Kabel und eine Straße gebaut. Rund 2,5 Millionen Euro investiert die Stadt in diesen ersten von drei Bauabschnitten. Die Kosten für die Erschließung des gesamten Gewerbegebietes, das eine Fläche von circa 40 Hektar umfasst, summieren sich auf rund sieben Millionen Euro – Geld das gut angelegt ist, kann die Stadt durch die Ansiedlung neuer Betriebe bzw. Expansion bereits in VS ansässiger Firmen mit zusätzlichen Gewerbesteuer-einnahmen rechnen. »Die Nachfrage aus der Wirtschaft ist da, es gibt kontinuierlich Anfragen«, ist Kubon zuversichtlich, dass die Vermarktung der Grundstücke zügig voranschreitet. Im Jahr 2017 könnten die ersten Firmen in das Gewerbegebiet einziehen.